

Herren Kreisliga Gr. West

Tschft. Ober-Roden : SC Steinberg 1953
Montag, 13.02.2023, 20:00 Uhr

Für den SC Steinberg 1953 geht die Siegesstraße weiter

Mit 9:5 setzten sich die Gäste des SC Steinberg 1953 in der Herren Kreisliga Gr. West gegen die Tschft. Ober-Roden durch. Das Spiel am Montagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In ihrem 13. Saisonspiel mussten die Gäste dabei auf einen Ersatzspieler zurückgreifen.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Nach gewonnenem ersten Satz gaben Wehner / Heinze das Spiel gegen Lanzki / Reußwig noch aus der Hand und verloren mit 1:3. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Pick / Hakami-Jalilzadeh beim 0:3 gegen Weil / Reußwig. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Nicht so gut lief es dann für Liebe / Michalke beim 8:11, 10:12, 8:11 gegen Fischer / Ludolph. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 0:3. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Markus Wehner machte indes mit Thomas Fischer beim 11:2, 11:9, 11:4 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Richard Pick, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Kristian Lanzki verlor. Da war final wirklich nichts zu holen. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Eher wenig Gegenwehr bekam Axel Heinze anschließend bei seinem Sieg in drei Sätzen von Holger Reußwig. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Hans-Günther Liebe beim 11:9, 11:9, 7:11, 11:7 gegen Gerhard Weil doch überlegen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Ein hartes Stück Arbeit hatte Manfred Michalke bei seinem 3:2 gegen Hans-Martin Ludolph zu verrichten. Es war ein langes Spiel, bis Bahman Hakami-Jalilzadeh seine 2:3-Niederlage gegen Lukas Reußwig hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Das knappe Satzergebnis im 5. Satz war sinnbildlich für den wirklich unfassbar engen Verlauf des gesamten Spiels, denn jeder Satz endete mit nur 2 Punkten Unterschied. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Markus Wehner sein Einzel gegen Kristian Lanzki noch mit 2:3 im Entscheidungssatz. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Chancenlos war Richard Pick gegen Thomas Fischer nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Nur einen Satzerfolg verbuchte nachfolgend Axel Heinze bei seiner Niederlage gegen Gerhard Weil. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 4:8. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Hans-Günther Liebe, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Holger Reußwig wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Deutlich nach Sätzen war indessen die 0:3-Pleite von Manfred Michalke gegen Lukas Reußwig. Da war final wirklich nichts zu holen. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Auswärtssieg somit sichergestellt.

Nach diesem Ergebnis weist die Tschft. Ober-Roden nun ein Punktekonto von 12:10 Punkten auf, während der SC Steinberg 1953 vor dem nächsten Spiel, das am 27.02.2023 gegen den TTC 1972 Offenthal III ansteht, 20:6 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der Tschft. Ober-Roden bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 23.02.2023 gegen die TG Offenbach 1885 II.

Statistik:

Tschft. Ober-Roden

Doppel: Wehner / Heinze 0:1, Pick / Hakami-Jalilzadeh 0:1, Liebe / Michalke 0:1

Einzel: M. Wehner 1:1, R. Pick 0:2, A. Heinze 1:1, H. Liebe 2:0, M. Michalke 1:1, B. Hakami-Jalilzadeh 0:1

SC Steinberg 1953

Doppel: Weil / Reußwig 1:0, Lanzki / Reußwig 1:0, Fischer / Ludolph 1:0

Einzel: K. Lanzki 2:0, T. Fischer 1:1, G. Weil 1:1, H. Reußwig 0:2, L. Reußwig 2:0, H. Ludolph 0:1